

**Ansprache Kommandeur Kommando Strategische Aufklärung, General Kurt Herrmann
anlässlich des Appells zum Unterstellungswechsel der Fernmelde- und Elektronischen
Kräfte des Fernmeldebereichs 70 in Trier am 24. Juni 2002**

Sehr geehrter Herr General Jung, meine sehr geehrten Herren Generale, Soldatinnen und Soldaten sowie zivile Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Fernmeldebereiches 70, sehr geehrte Gäste, meine sehr geehrten Damen und Herren!

Der mit Wirkung vom 01. Juli 2002 vollzogene Unterstellungswechsel der Kräfte der Fernmelde- und Elektronischen Aufklärung der Luftwaffe vom Luftwaffenführungsdienstkommando zum Kommando Strategische Aufklärung markiert einen wesentlichen Meilenstein in der Neuordnung der Bundeswehr von Grund auf.

Ich heiße die Angehörigen des künftigen Fernmeldebereichs 92 in Trier sowie in Berlin-Gatow, Großenbrode, Kötzing und Lechfeld sehr herzlich willkommen im Bereich des Kommandos Strategische Aufklärung.

Mein besonderer Dank gilt Ihnen, Herr Oberst Fiegle, als dem amtierenden Kommandeur des Luftwaffenführungsdienstkommandos, stellvertretend für die Führung der Luftwaffe.

Mit dem Fernmeldebereich 70 haben Sie der Streitkräftebasis einen anerkannt leistungsfähigen Aufklärungsverband übergeben; einen Verband, der über viele Jahre hinweg eine ausgezeichnete Expertise und Leistungsfähigkeit erworben und diese auch immer wieder eindrucksvoll unter Beweis gestellt hat.

Der künftige Fernmeldebereich 92 wird eine tragende Säule im neu formierten Verbund der Nachrichtengewinnung und Aufklärung der Bundeswehr bilden.

In der neuen Struktur des Kommandos Strategische Aufklärung wollen und müssen wir alle gebotenen Anstrengungen unternehmen, um den Einsatzkräften der Luftwaffe sowie der anderen Teilstreitkräfte die Aufklärungsleistungen zur Verfügung zu stellen, die für ihre Wirksamkeit im Einsatz und für den Schutz der eigenen Truppen benötigt werden. Hierbei setze ich insbesondere auch auf die effiziente und professionelle Zusammenarbeit zwischen dem Kommandostab in Rheinbach und allen unterstellten Truppenteilen.

Herr Oberst Fiegle, lieber Rainer, beim Luftwaffenführungsdienstkommando möchte ich mich an dieser Stelle nicht nur für die bisherige Fürsorge gegenüber den Angehörigen des Fernmeldebereichs 70, sondern zugleich auch sehr herzlich für die sachgerechte, stets vertrauensvolle und kameradschaftliche Art der Vorbereitung des Unterstellungswechsels bedanken.

Sie, Herr Oberst Leinhos, sind mir seit etlichen Jahren bekannt. Ich konnte Sie in verschiedenen Verwendungen persönlich erleben und schätze Ihre Expertise und Arbeitsweise. Deshalb freue ich mich auch auf die künftige Zusammenarbeit im Sinne des gemeinsamen Auftrages.

Dank sagen darf ich an dieser Stelle auch der US-Luftwaffe in Europa, heute vertreten durch Herrn Colonel Paul Dettmer, Director of Intelligence im Hauptquartier USAFE, und den Kommandeur der 26. Informations Operations Group in Ramstein, Colonel Taylor, der erst vor wenigen Tagen diese verantwortungsvolle Funktion übernommen hat. Lassen Sie mich in der Sprache unserer Gäste hinzufügen:

„Dear US Colleagues,

thank you very much for your dedicated efforts in order to pursue the expansion of our agreement beyond its original scope and to revitalise the SIGINT exchange program between the United States and the German Armed Forces. I am looking forward to continue our fruitful co-operation to the benefit of both Our organisations.“

Meine sehr verehrten Damen und Herren, die in der Weisung für die Ausplanung der Streitkräfte vorgesehene Zusammenfassung und Integration aller Kräfte und "Mittel der signalerfassenden Aufklärung sowie großer Teile des Elektronischen Kampfes der Bundeswehr unter dem gemeinsamen Dach des Kommandos Strategische Aufklärung ist inzwischen weit fortgeschritten.

Bereits mit der Indienststellung dieses neuen und in seiner Art einzigen Großverbandes der Bundeswehr, Anfang Januar in Rheinbach, erfolgte die Eingliederung der ehemaligen Abteilung für die Technische Aufklärung des Amtes für Nachrichtenwesen der Bundeswehr in den Kommandostab. Zugleich übernahmen wir die truppendienstliche und die fachliche Führung über die Zentrale Untersuchungsstelle der Bundeswehr für die Technische Aufklärung in Hof.

Am 27. März 2002 wechselte die Unterstellung der Fernmelde- und Elektronischen Aufklärung der Marine und am 14. Juni die gesamte Fernmelde- und Elektronische Aufklärungsbrigade 94 des Heeres in den Bereich unseres Kommandos.

Als letzter Verband in dieser Serie wird am 27. Juni 2002 das Fernmelderegiment 220 in Donauwörth dem dann noch Fernmeldebereich 70 unterstellt und damit auch seine künftige Heimat im Kommando Strategische Aufklärung finden.

Meine Damen und Herren, das Kommando Strategische Aufklärung versteht sich als Serviceunternehmen, als Dienstleister in einem klar umrissenen Aufgabenbereich der Bundeswehr. Hierauf ist die neue Struktur funktional und prozessorientiert ausgerichtet. Vorrangiges Ziel ist es, nicht nur die politische und oberste militärische Führung der Bundeswehr, sondern vor allem auch die Streitkräfte in ihrem erweiterten Aufgabenbereich bestmöglich mit aktuellen und zuverlässigen Informationen zu versorgen. Dies ist zwingend notwendig, um lage- und sachgerechte Führungsentscheidungen zu unterstützen und im Bedarfsfall alle verfügbaren Kräfte zum Schutz der Truppe zu aktivieren. Daraus resultiert zunächst die Notwendigkeit und das Bemühen um eine möglichst enge, wirksame und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Truppenteilen im Einsatz sowie mit den Teilstreitkräften allgemein.

Darüber hinaus hat das Kommando Strategische Aufklärung durch technische signalerfassende und abbildende satellitengestützte Aufklärung wichtige Beiträge für die Bearbeitung und Beurteilung der Sicherheitslage sowie für die Krisenfrüherkennung, das Krisenmanagement. und ggf. auch für die militärpolitische und militärische Planung von Einsätzen der Bundeswehr zu liefern.

Die zentrale Bedeutung dieses Auftrages wird insbesondere durch die direkte fachliche Unterstellung des Kommandos unter den Stabsabteilungsleiter für das Militärische Nachrichtenwesen im Führungsstab der Streitkräfte im Bundesministerium der Verteidigung hervorgehoben.

Die Stärkung der Fähigkeiten im Bereich der Nachrichtengewinnung und Aufklärung durch technische Mittel ist auch eine Konsequenz der "*Defence Capabilities Initiative*" der NATO und des Bemühens zur Umsetzung des "*European Headline Goals*".

Es waren allerdings nicht nur konzeptionelle und funktionale Überlegungen, sondern ebenfalls wirtschaftliche Gründe, die eine zentrale Organisationsform auf dem Gebiet der Strategischen Aufklärung zu einem wesentlichen Element der Neuordnung der Bundeswehr von Grund auf werden ließen. Der damit eingeschlagene Weg ist irreversibel.

Die strukturellen Veränderungen werden darüber hinaus auch durch die Weiterentwicklung der Technik und durch die Beschaffung neuer Systeme ergänzt und begleitet.

Mit Einführung und Betrieb des künftigen satellitengestützten abbildenden Radaraufklärungssystems SAR-Lupe eröffnet sich für die Bundeswehr eine neue Dimension und moderne Form der eigenständigen, unabhängigen und nichtintrusiven Informationsgewinnung.

Gleichzeitig besteht die Absicht, mit dem System SAR-Lupe in eine neue Form europäischer Kooperation auf einem für die Sicherheits- und Verteidigungspolitik wichtigen Feld militärischer Fähigkeiten einzusteigen.

Bereits seit Anfang dieses Jahres läuft der Aufbau der Abteilung Satellitengestützte Aufklärung im Kommando. Signalerfassende und satellitengestützte abbildende Aufklärung sollen ihre Fähigkeiten im Prozess der technischen Aufklärung mit komplementärer, sich gegenseitig ergänzender, synergetischer Wirkung entfalten.

Insgesamt wird das Kommando Strategische Aufklärung künftig in der Lage sein, unter anderem durch die Kombination von Kräften und Mitteln der signalerfassenden und der abbildenden Aufklärung und darüber hinaus durch die truppendienstliche und fachliche Führung aller entsprechenden Kräfte aus einer Hand, einen deutlich leistungsgesteigerten Beitrag der Technischen Aufklärung im Verbund der Nachrichtengewinnung und Aufklärung der Bundeswehr zu liefern.

Der ganzheitliche Aufklärungsansatz sowie die teilstreitkraftübergreifende Besetzung unserer Verbände und Einheiten, also die Verwirklichung des "*Joint-Gedankens*", sind dabei die prägenden Merkmale der neuen Struktur.

Nicht unerwähnt lassen möchte ich den Bereich der Ausbildung: Künftig werden alle Soldaten im Bereich der FmE10Aufkl und viele Soldaten des Elektronischen Kampfes bereits vom ersten Tag an in den Streitkräften im Bereich des Kommandos Strategische Aufklärung ausgebildet.

Es beginnt mit einer fünfmonatigen verzahnten Allgemeinen- und Spezial-Grundausbildung in den Ausbildungskompanien der künftigen Fernmeldebereiche. Die gesamte fachliche lehrgangsgebundene Ausbildung wird anschließend für alle Dienstgrade an der Schule für Strategische Aufklärung in Flensburg durchgeführt. Diese Schule wird derzeit aufgebaut; bis Ende dieses Jahres ist die Ausbildungsbereitschaft herzustellen. Truppendienstlich und fachlich untersteht die Schule ebenfalls unserem Kommando.

Welche Folgeschritte der Neustrukturierung sind nach dem vollzogenen Unterstellungswechsel der Verbände geplant?

Ab dem 01. Juli dieses Jahres beginnt die eigentliche Phase der Migration in die Zielstruktur.

Wir starten mit der Umgliederung der künftigen Fernmeldebereiche 91 in Flensburg, 92 hier in Trier, und 93 in Daun.